



## PROTOKOLL DER 33. HAUPTVERSAMMLUNG

**Wann:** Donnerstag, 19. März 2026  
**Zeit:** 19:30 bis ca. 22:15 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckhalle, Jakobsbergstrasse 4, 9306 Freidorf

1	Begrüssung / Präsenz und Wahl von 2 Stimmzählern	<p>Unsere Präsidentin, Ulla Leutenegger begrüsst die Anwesenden und führt durch die Versammlung. Speziell begrüsst sie Michael Götz, Journalist welcher für den St. Galler Bauer schreibt und hofft auf eine wohlwollende Berichterstattung. Ebenfalls speziell begrüsst wird Markus Zürcher von der Gemeinde Roggwil. Einige Mitglieder haben sich schriftlich abgemeldet. Auf eine Aufzählung wird verzichtet.</p> <p>Das Protokoll wird von Silvia Horber erstellt.</p> <p>Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt. Bis zum 9. März 2026 wurden keine Anträge eingereicht. Die Versammlung kann gemäss zugestellter Traktandenliste abgehalten werden.</p> <p>Präsenzliste: Anzahl stimmberechtigte Mitglieder: <b>124</b></p> <p>Absolutes Mehr: <b>63</b></p> <p>Als Stimmzähler werden</p> <p>für die Fensterreihe: Paul Ineichen für die Mittereihe: Bernhard Honegger für die Wandreihe: Roland Kugler vorgeschlagen.</p> <p>Die Vorschläge werden einstimmig genehmigt.</p>
2	Protokoll HV 13. März 2025	<p>Das Protokoll war einsehbar auf der Website. Auf eine Vorlesung wird verzichtet.</p> <p>Wer das Protokoll vom 13. März 2025 genehmigen möchte, erhebe die Hand.</p> <p>Das Protokoll wird genehmigt.</p>
3	Tätigkeitsbericht der Präsidentin	<p><b>Jahresbericht</b></p> <p>Ein Rückblick wurde bereits in der Obstpresse von Dezember 25 gedruckt. An dieser Stelle möchte die Präsidentin auf einiges eingehen, das nicht darin enthalten war.</p>

### **Obstgarten**

Viele Besucher erfreuen sich an unserem Obstgarten, ob Spaziergänger, Wandertouristen oder einfach Obstinteressierte. Da der Obstgarten mittlerweile bald 35 Jahr zählt, gibt es immer wieder Bäume, die aus welchen Gründen auch immer absterben. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, dass ein Team «Sortenerhalt» gebildet werden muss. Dieses Team besteht aus Alois Gämperli, Hanspeter Kreis und Urs Müller. Die Aufgabe dieses Teams ist, den Obstgarten jährlich abzulaufen, den Zustand der Bäume zu erfassen, die zukünftig zu pflanzenden Sorten zu bestimmen und an den Vorstand zu berichten. Wenn Bäume ersetzt werden müssen, sollen diese als Jungbäume angepflanzt werden. So wie wir es bei der Erneuerung der Zwetschgenbäume gemacht haben. Diese Jungbäume geben wir zum Anziehen in Auftrag.

### **Arbeitseinsätze**

An dieser Stelle bedankt sich die Präsidentin bei allen aktiven Mitgliedern ganz herzlich. Die Arbeitstage, auch wenn das Wetter nicht immer sonnig und warm war, so war euer Erscheinen jedes Mal zahlreich, sodass wir die geplanten Baumschnitte ohne Zusatztage durchführen konnten. Ebenso bedankt sie sich bei den vielen helfenden Händen in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen.

### **Erntebericht**

Unerwartet können wir auf eine grosse Ernte im Jahre 2025 rückblicken. Der Gesamtertrag konnte um über 6'000 kg auf über 39 Tonnen erhöht werden. Wir haben das Spitzenjahr 2021 getoppt. Und dies trotz dem sehr schwächtigen Birnenertrag.

Im Jahre 2025 haben wir 15 Tonnen Mostäpfel an Möhl geliefert. Dies einerseits, weil wir viel Mostobst hatten und auch, weil wir für unseren Eigenbedarf mit 11 Tonnen gut bedient sind. Die Zwetschgenernte fiel erwartungsgemäss niedrig aus. Auch bei den Kirschen konnte leicht weniger geerntet werden.

An dieser Stelle möchte die Präsidentin vor allem den Pflückchefs unter der Leitung von Alois Gämperli herzlich danken. Sie machen einen Superjob.

### **Entwicklung des Mitgliederbestandes**

Um den Obstgarten zu pflegen und auch die Früchte zu verwerten brauchen wir viele Mitglieder. Im Jahre 2021 hatten wir 571 Mitglieder, Ende 2025 waren es 599. Dass wir gegenüber dem Vorjahr 14 Mitglieder weniger haben, liegt an den Rücktritten bei den Passivmitgliedern. Bei den Aktivmitgliedern konnte der Bestand um 16 Personen auf 349 erhöht werden. Einige Neumitglieder sind aufgrund von Führungen und unserer Präsenz am Wochenmarkt, resp. am Jubiläumstag des Museum Ruggisberg eingetreten.

		<p><b>Vorstand</b></p> <p>Die finanzielle und organisatorische Führung, die Kommunikation des Vereins, die Pflege des Obstgartens und die Verwertung der Früchte fordert von jedem Vorstandsmitglied viel Engagement. Den Gspänli im Vorstand dankt die Präsidentin von Herzen für die gute und sehr kollegiale Zusammenarbeit und den grossen Einsatz.</p> <p>Damit wird der Tätigkeitsbericht geschlossen. Gibt es Fragen zu den Ausführungen oder generell zum Rückblick?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Besucher möchte mehr über die C-Mitglieder wissen. C-Mitglieder sind juristische Personen und bezahlen aktuell Fr. 50.-</li> </ul>
		<p>Alois Gämperli lässt über den Bericht abstimmen. Er wird einstimmig angenommen.</p> <p>Alois bedankt sich bei der Präsidentin für die riesige und tolle Arbeit, die sie leistet.</p>
4	Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht	<p>Renate Breu, die Kassierin erläutert. Die Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung 2025 als auch das Budget 2026 konnten auf der Website eingesehen werden.</p> <p>Zur Bilanz 2025:</p> <p>Das Eigenkapital beträgt Ende 2025 mit dem Gewinn wenig mehr als Fr. 181'000.-. Das Kapital ist auf Konten der Raiffeisenbank Arbon, hauptsächlich auf dem Sparkonto angelegt. Eine erneute Anlage des Festgeldes wurde geprüft. In Anbetracht des sehr tiefen Zinses von weniger als 0.01 und dem Wechsel beim Kassieramt wurde vorläufig auf das Anlagen in Form von Termingeld oder Aktien verzichtet.</p> <p>Zur Erfolgsrechnung: Einnahmen</p> <p>Gegenüber Vorjahr sind die Einnahmen um Fr. 5'000.- gesunken. Diese betragen Fr. 83'000.-. Ursächlich dafür sind zwei Punkte. Einerseits liegt dies im Eingang der tieferen Spenden, wobei wir Spenden von mehr als Fr.2'500.- immer noch als sehr hoch erachten. Andererseits haben wir durch den Produkteverkauf von Fr. 17'800.- wesentlich mehr als im Vorjahr erreicht. Dies ist auf den hohen Bestand an Süssmoscht, welchen wir Ende 2024 hatten, zurückzuführen. Da wir trotzdem noch viel Süssmoscht kurz vor der neuen Ernte hatten, schenkten wir Tavolata ca. 50 Bag in Box. Wir hatten jedoch auch wesentlich höhere Einnahmen als im Vorjahr durch unsere Lieferungen Möhl.</p> <p>Zu den Ausgaben:</p> <p>Die Gesamtausgaben belaufen sich auf Fr. 72'000.- und sind damit Fr. 18'000.- tiefer als im Vorjahr. Diese setzen sich wie folgt zusammen:</p> <p>Pflegearbeiten: Die um Fr. 4'000 tieferen Aufwände liegt in der Bekämpfung des Feuerbrandes.</p> <p>Pflegearbeiten: Im Jahre 2024 wurde eine Drainage gelegt. Diese Kosten sind 2025 nicht angefallen.</p>

		<p>Produkteverarbeitung: Wir haben für die Süssmoschtherstellung Fr. 3'000.- und die Schnapsproduktion Fr. 2'000.- weniger aufgewendet. Zudem haben wir weniger Honig vom Imker vor Ort eingekauft.</p> <p>Die Ausgaben für die Ernte, den Unterhalt und für den Vorstand sind im Rahmen des Vorjahres.</p> <p>Unter den Anschaffungen wurden die Kosten für die Erneuerung der Zwetschgenbäume verbucht, zudem sind Fr. 2'000 für eine Obstmühle zum Maischen angefallen und wir haben neue Pflückkörbe, Sägen und die Nusstrochnung angeschafft.</p> <p>Drucksachen: Die Ausgaben sind tiefer wie im Vorjahr, da im Vorjahr Kosten für unseren Flyer angefallen sind. Zudem sind die Ausgaben für die Versände tiefer, da wir vermehrt mit Mail kommunizieren.</p> <p>Für das Jahr 2025 weisen wir einen Gewinn von Fr. 11'500.- aus. Hauptsächlich liegt dies an den tieferen Ausgaben für die Pflege des Obstgartens, die Ernte und den Pflanzenschutz.</p> <p>Es gibt keine Fragen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung.</p> <p>Dann erhält der anwesenden Revisor Martin Nafzger das Wort:  Am 9. Januar habe ich die Rechnung zusammen mit Johann Huwiler geprüft und genau kontrolliert.  Die Aufstellung ist sehr sorgfältig und übersichtlich.  Er empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und dankt Renate Breu herzlich für ihre gewissenhafte Arbeit.</p> <p>Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt.</p>
5	Budget 2026 und Mitgliederbeitrag	<p>Ausführungen zum Budget macht Ulla Leutenegger.</p> <p>Im Budget 2026 wurden Einnahmen von Fr. 77'000.- angenommen.</p> <p>Bei den Ausgaben haben wir Fr. 3'000.- für die Bekämpfung des Feuerbrands eingerechnet und die Kosten für die Aufwertung der Hecke bei den Nussbäumen.</p> <p>Alle drei Jahre schenken wir unseren Passivmitgliedern einen Gratissüssmoscht. Dies ist in 2026 wieder der Fall, daher wurden die Ausgaben für die Produkteherstellung erhöht. Als Anschaffungen sind Beschriftungstafeln für die Ökologie und ein Zusatz für die Nusstrochnung vorgesehen. Gesamt sehen wir ein negatives Ergebnis von knapp Fr. 11'000.- vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Mitglied möchte mehr über kleine Unstimmigkeiten bei den Direktzahlungen wissen.  Diese ergeben sich aus den gerundeten Zahlen.</li> </ul> <p>Die Abstimmung zum Budget fällt einstimmig aus. Die Präsidentin bedankt sich für das Vertrauen.</p>

		<p>Die bisherigen Mitgliederbeiträge empfiehlt der Vorstand zu belassen. Gemäss unseren Statuten sind über die Beiträge an der Mitgliederversammlung abzustimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über alle Beiträge wird gemeinsam abgestimmt: Aktivmitglied Fr. 20.-</li> <li>• Passivmitglied Fr. 30.-</li> <li>• Juristische Person Fr. 50.-</li> <li>• Pauschalbeitrag Fr. 250.-</li> </ul> <p>Die Einzahlungsscheine werden Ende März/anfangs April versendet. Die Mitglieder stimmen den Vorschlägen einstimmig zu.</p>
6	Verabschiedung aus dem Vorstand	<p><b>Renate Breu:</b></p> <p>Renate Breu ist seit 2014 aktives Mitglied in unserem Verein. Auf einen Aufruf, dass das Kassieramt verwaist sei, hat Sie sich angesprochen gefühlt. Am 31. Mai 2022 stellte Sie sich dem Vorstand vor und meinte Sie würde gerne die Aufgaben der Kassierin übernehmen. Der gesamte Vorstand war natürlich begeistert. Sie hat dann sofort die Buchhaltung übernommen, obwohl Sie erst im Mai 2023 offiziell gewählt wurde. Nach und nach hat Sie verschiedene Aufgaben erledigt, Sie war mit Ihrer Crew zuständig für die Verpflegung, auch am Blueschtapero und hat die Post erledigt, resp. auch mindestens wöchentlich den Briefkasten geleert. Sie war auch für Spezialaufgaben zu haben: Die Leinensäcke für unsere Dörrbirnen hat Sie selber genäht und stand ebenso stundenlang am Herd, als es darum ging Birnendicksaft herzustellen. Ja, Ihr Einsatz war sehr gross. Doch am eisten werden wir Ihre unkomplizierte und fröhliche Art vermissen. Und auch in den Vorstandssitzungen werden ihre klaren Ansichten zu Sachfragen fehlen.</p> <p>Vielen Dank Renate für Dein Engagement während den vergangenen Jahren und wir hoffen, Dich immer mal wieder in unserem Obstgarten anzutreffen. Renate hat sich kein Obstbäumchen oder andere Pflanzen als Geschenk gewünscht. Doch ich weiss, dass Sie und Ihre Familie gerne spanischen Rotwein trinken.</p> <p><b>Robert Piffrader:</b></p> <p>Robert Piffrader ist im Jahre 2015 als aktives Mitglied in unseren Verein eingetreten. Als Fachmann Marketing und Kommunikation hat er sich schnell unserer Obstpresse, der Website, unserem Flyer und auch der Produkteetiketten angenommen. Seit Beginn hat er viel mit dem damaligen Vorstandsmitglied Walter Kradolfer zusammengearbeitet. Es war wie selbstverständlich, dass er die Nachfolge von Walter antritt. Robert wurde im März 2024 in den Vorstand gewählt. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Vorstellungen von Robert in den meisten Fragen sich nicht mit jenen der anderen Vorstandsmitglieder deckten. Wir bedauern seinen Entscheid. Doch hoffen wir, dass er uns als Fachkraft weiter unterstützt und wir ihn auch immer wieder im Obstgarten antreffen. Robert hat sich auch kein Bäumchen oder so gewünscht. Als kleines Geschenk überreichen wir ihm einen Gutschein des Bioladens Kibitz in Amriswil und es Fläschli Tröpfel, wo auch Äpfel drin sind. Vielen Dank Robert.</p>

7	Ersatzwahl Vorstandsmitglied Finanzen	<p><b>Persönliche Vorstellung Sigfried Zweifel</b></p> <p>«Sigi» Zweifel wohn in Degersheim, hat 3 Kinder und 8 Grosskinder. 43 Jahre war er Sekundarlehrer, mathematische Richtung. 12 Jahre war er auch im Gemeinderat. Seit seiner Pension engagiert er sich stark ehrenamtlich. Der Leitspruch von Pestlozzi ist ihm wichtig: Mit Kopf, Herz und Hand. Einmal pro Monat leitet er einen Männerstamm. Er war Präsident im Natur- und Vogelschutzverein. Weiter bewirtschaftet er einen grossen Obst- und Gemüsegarten. Durch das Geocaching ist er auf die Obstsortensammlung Roggwil aufmerksam geworden.</p> <p>Eine solch engagierte Person nehmen wir sehr gerne in den Vorstand auf. Er wird mit grossem Applaus gewählt.</p>
8	Jahresprogramm 2026	<p>Peter Heinzemann erläutert das Jahresprogramm, welches ebenfalls auf der Website aufgeschaltet ist. . Am Samstag, 11. April werden 20 Zwetschgenbäume verschenkt. Wie üblich folgt dazu eine Einladung.</p>
9	Verschiedenes und allgemeine Umfrage	<p>Die Präsidentin richtet die Anfrage für Verschiedenes an die Mitglieder.</p> <p>Willi Bischofberger macht darauf aufmerksam, dass Führungen gebucht werden können: Senioren, Vereine, Schulklassen! Das ist einmalig in der Schweiz. Er ruft dazu auf!</p>
	Schlusswort	<p>Die Präsidentin bedankt sich bei all jenen, die mitgeholfen haben, diesen Abend zu organisieren und zu gestalten. Ebenso möchte sie sich bei der Gemeinde Roggwil bedanken. Sie haben die Mehrzweckhalle hier in Freidorf unkompliziert zur Verfügung gestellt. Dann möchte sie sich auch beim Hauswart, Herr Mettler, für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Die nächste Mitgliederversammlung findet am <b>Donnerstag, 18. März 2027</b> statt.</p> <p>Übrigens das Obst des Jahres 2026 ist das Hallauer Ämli, eine Sauerkirsche.</p> <p>Bevor wir das Referat von Peter Mühlemann im Anschluss zum Thema Herstellung Apfelessig hören, machen wir eine kurze Pause von 10 Minuten.</p> <p>Das Bhaltis kann nach dem Referat geholt werden: 1 Schnaps oder 1 Süssmoscht oder 1 Essig und 1 Dörrfrucht.</p> <p>Gnüsseds zäme si und chömed guet hei.</p>

		<p><b>Referat Peter Mühlemann zum Thema: Herstellung Apfelessig.</b></p> <p>Peter Mühlemann erzählt sehr spannend und interessant. Sogar kleine Theater-Teile baut er ein!  Wer hätte gedacht, dass die Essigherstellung so anspruchsvoll ist.  Mit vielen Koryphäen der Essigherstellung hat er sich ausgetauscht.  Wir werden diesen kostbaren Essig mit Verstand geniessen.  Und nie vergessen: 1 Glas Wasser, 2 Teelöffel Apfelessig und einen Löffel Honig!</p> <p>Michael Lüscher überreicht ihm als Präsent ein vergriffenes Buch zur Geschichte der Apfelkultur und bedankt sich herzlich.</p>
	<p>Gemeinsames Zusammensein</p>	<p>Geniessen der Verpflegung und Austausch</p>

Die Protokollführerin: Silvia Horber

Die Präsidentin: Ulla Leutenegger